Porsche Zentrum Oberer Zürichsee

PORSCHE TIMES



02
26

RACEBORN 75 YEARS OF PORSCHE MOTORSPORT

Rennsport
75 Jahre Motorsport
Seite 4 – 7

Neue Modelle
911 GT3 Bergsport
Seite 8 – 11



Liebe Fans der Marke Porsche

Das Jahr ist erfolgreich gestartet – und die Dynamik hält unvermindert an. Mit viel Engagement, spannenden Entwicklungen und neuen Impulsen gestalten wir die kommenden Monate und freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

In dieser Ausgabe erwarten Sie interessante Einblicke in die aktuellen Modelle wie den Cayenne Coupé Electric oder das Taycan Turbo GT Manthey Kit. Natürlich darf das brandneue Modell GT3 Bergsport nicht fehlen, welches wir erfolgreich in Arosa präsentieren durften. Dieses Modell wurde ausschliesslich für die vier Alpenländer Schweiz, Deutschland, Österreich und Italien entwickelt.

Auf den Seiten 16 bis 19 erwarten Sie «50 Jahre Transaxle Geschichte» und ein Interview mit Alexander Fabig, Leiter Individualisierung und Classic bei Porsche. Verpassen Sie diese Eindrücke nicht.

Und natürlich werfen wir wie immer einen Rückblick auf die vergangenen Events und geben Ihnen einen Ausblick auf alle anstehenden Events. Mehr dazu auf den Seiten 20 bis 21.

Dynamik bringt auch Veränderung und Wachstum mit sich. Wir freuen uns sehr, Ihnen neue Mitarbeitende sowie neue Sponsoringaktivitäten vorzustellen und runden diese Ausgabe mit unserem 10-Jahres-Jubiläum ab.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit.

911 sportliche Grüsse
Jvan Jacoma



75 Jahre Motorsport
Seite 4

Impressum
Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Oberer Zürichsee, Firststrasse 33, 8835 Feusisberg, Telefon +41 44 2 911 911, Fax +41 43 888 30 61, info@porsche-ozs.ch, www.porsche-ozs.ch, Auflage: 2'300 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

FSC MIX Paper from responsible sources FSC® C004807 myclimate printed in switzerland



911 GT3 Bergsport
Seite 8



Das neue Taycan Turbo GT Manthey Kit
Seite 14



Der neue 911 GT3 S/C
Seite 15

4 RENNSPORT
75 Jahre Motorsport – geboren auf der Rennstrecke, zu Hause in der Zukunft

8 NEUE MODELLE
911 GT3 Bergsport

12 NEUE MODELLE
Die neuen Cayenne Coupé Electric Modelle

14 NEUE MODELLE
Das neue Taycan Turbo GT Manthey Kit

15 NEUE MODELLE
Der neue 911 GT3 S/C

16 PORSCHE CLASSIC
FOREVER YOUNG
Celebrating Transaxle

18 SONDERWUNSCH
Interview mit Alexander Fabig

20 EVENTS
Erlebnisse, die bleiben – Event-Rückblick 2026

22 TEAM
Willkommen im Team

25 TIMEPIECES
Design your Dream Watch

26 ENGAGEMENT
Take a wish – make someone happy

27 BERICHT
Jubiläum 2026



75 Jahre Motorsport
Geboren auf der Rennstrecke, zu Hause in der Zukunft

Seit dem ersten Klassensieg bei den 24 Stunden von Le Mans im Jahr 1951 ist Motorsport weit mehr als nur ein Teil der Porsche Geschichte – er ist ihr Ursprung. Seit 75 Jahren entstehen auf Rennstrecken rund um den Globus Technologien, Ideen und Emotionen, die Porsche bis heute prägen. Ein Blick auf eine Erfolgsgeschichte voller Pioniergeist, legendärer Fahrzeuge und jener Haltung, die Porsche seit jeher antreibt: **Raceborn.**

Es gibt Momente, die mehr sind als ein Sieg. Momente, die den Charakter einer Marke prägen. Für Porsche begann ein solcher Moment im Jahr 1951 – bei den 24 Stunden von Le Mans. Dort fuhr ein werksunterstützter Porsche 356 SL mit der Startnummer 46 zum ersten Klassensieg der Unternehmensgeschichte. Was damals auf der legendären Rennstrecke in Frankreich begann, wurde zum Fundament einer einzigartigen Erfolgsgeschichte: 75 Jahre Porsche Motorsport.

Doch Motorsport war für Porsche nie bloss ein Wettbewerb um Sekunden. Er war von Anfang an ein Labor für Ideen, ein Ort für Mut, Innovation und technologische Grenzverschiebung. Während andere den Rennsport als Bühne betrachteten, verstand Porsche ihn stets als Ursprung der eigenen Identität. Die Rennstrecke wurde zum Ort, an dem Visionen entstehen – und später auf die Strasse gelangen.

Bis heute gilt: Jeder Porsche trägt Motorsport in sich.

Fortschritt entsteht unter Extrembedingungen

Denn seit 75 Jahren nutzt Porsche den Rennsport, um Zukunftstechnologien zu entwickeln und das Potenzial seiner Sportwagen unter extremsten Bedingungen zu erproben. Was auf der Rennstrecke funktioniert, beweist sich auch im Alltag: Aerodynamik, Leichtbau, Bremsentechnologie, Hybridisierung oder heute elektrische Performance – viele Innovationen entstanden zuerst im Motorsport, bevor sie den Weg in Serienfahrzeuge fanden.

Diese Verbindung von Rennsport und Technologie prägt Porsche bis heute. Und sie erklärt, weshalb Motorsport seit Jahrzehnten das Herzstück der Marke bildet. Dabei geht es nicht nur um Fahrzeuge. Es geht um eine Haltung.

Raceborn: mehr als ein Begriff

Porsche beschreibt diese Haltung heute mit einem Begriff: Raceborn. Dahinter steckt weit mehr als Motorsportromantik. Raceborn steht für den permanenten Anspruch, besser zu werden. Für den Mut, neue Wege zu gehen. Für die Überzeugung, dass Fortschritt nur entsteht, wenn man sich ständig neuen Herausforderungen stellt.

Oder wie es das aktuelle Motorsport-Manifest von Porsche formuliert: «Es geht nicht um die Ziellinie, sondern um das unaufhörliche Streben danach, das Mögliche immer wieder neu zu definieren.»

Diese Mentalität zieht sich durch die gesamte Geschichte von Porsche Motorsport. Von den frühen Erfolgen mit dem 550 Spyder über legendäre Fahrzeuge wie den 917, den 956 oder den 919 Hybrid bis hin zu den heutigen Einsätzen in der Formel E und in der Langstrecken-Weltmeisterschaft. Immer ging es darum, Grenzen zu verschieben – technologisch, fahrerisch und emotional. Und immer waren es Menschen, die diesen Spirit geprägt haben.



Porsche 917 KH (Salzburg)
Der Porsche 917 KH (Salzburg) mit 4,9-Liter-Motor brachte Hans Herrmann und Richard Attwood 1970 den Sieg bei den 24 Stunden von Le Mans ein.

Menschen, Marke, Mythos

Rennsportlegenden, brillante Ingenieurinnen und Ingenieure, mutige Entwicklerinnen und Entwickler und leidenschaftliche Teams haben Porsche Motorsport über Jahrzehnte aufgebaut. Ihre Hingabe und ihr Pioniergeist nspirieren bis heute Generationen von Mitarbeitenden. Namen wie Hans Herrmann, Jacky Ickx, Derek Bell, Walter Röhrl, Timo Bernhard oder Pascal Wehrlein stehen nicht nur für Siege, sondern für eine Kultur des kompromisslosen Fortschritts. Denn im Motorsport gibt es keine Abkürzungen. Jede Entscheidung zählt. Jede Zehntelsekunde muss erarbeitet werden. Genau daraus entsteht jene Präzision, die Porsche weltweit auszeichnet.

Gleichzeitig war Porsche Motorsport immer mehr als Werkssport allein. Besonders das Kundensportprogramm entwickelte sich über Jahrzehnte zu einem zentralen Pfeiler der Marke. Heute gilt Porsche mit über 5'000 produzierten 911 basierten Cup-Fahrzeugen als globaler Marktführer im Kundensport. Kaum eine andere Marke bringt derart viele Fahrerinnen und Fahrer auf Rennstrecken rund um den Globus. Damit wurde Motorsport zu einer weltweiten Gemeinschaft. Zu einer Kultur, die Fans, Teams, Ingenieurkräfte sowie Fahrerinnen und Fahrer verbindet.

Racing Spirit rund um den Globus

Dieser breit kultivierte Racing Spirit ist bis heute zentraler Bestandteil der Marke. Er zeigt sich nicht nur auf internationalen Rennstrecken, sondern auch in den Geschichten der Menschen, die Porsche begleiten. In langen Nächten an der Box. In der Euphorie nach einem Zieleinlauf. In der Gänsehaut beim Start eines Rennens. Motorsport schafft Emotionen, die weit über Technik hinausgehen.



Porsche 356 SL
1951 fuhr der Porsche 356 SL zum ersten Klassensieg bei den 24 Stunden von Le Mans. Bis 1958 folgten sieben weitere Siege.

Porsche 550 Spyder
Porsche setzte den 550 Spyder bei den 24 Stunden von Le Mans in zwei Klassen ein und gewann beide. Eine Leistung von 68 kW (93 PS) aus einem Hubraum von 1,1 Litern reichte Gonzague Olivier und Zora Arkus-Duntov zum Sieg.



Porsche 911 SC East African Safari
Nach Podiumsplätzen in den Jahren 1972 und 1974 lag Porsche 1978 erneut an der Spitze des Feldes. Am Ende stand ein weiterer zweiter Platz zu Buche, und es war das letzte Mal, dass ein Werksteam an der East African Safari Rallye teilnahm.



Porsche 956
Der Porsche 956 wurde zur Ikone der Gruppe C und gewann 1982, in seinem Debütjahr, die 24 Stunden von Le Mans.



Genau deshalb wirken Porsche Rennfahrzeuge seit Jahrzehnten als Markenbotschafter auf den Rennstrecken dieser Welt. Sie transportieren Werte wie Performance, Präzision, Leidenschaft und Pioniergeist – unabhängig davon, ob sie in Le Mans, Daytona, Monaco oder Berlin antreten.

Raceborn auch in Zukunft
Dabei hat sich der Motorsport in den vergangenen Jahrzehnten stetig verändert. Neue Technologien, neue Anforderungen und neue Formen der Mobilität prägen die Gegenwart genauso wie die Zukunft. Doch Porsche betrachtet diesen Wandel nicht als Bruch mit der Tradition, sondern als konsequente Weiterentwicklung der eigenen DNA.

Deshalb spielt auch die Elektrifizierung heute eine zentrale Rolle im Motorsportengagement der Marke. In der Formel E entwickelt Porsche Technologien unter extremen Bedingungen weiter – mit Erkenntnissen, die direkt in zukünftige Serienfahrzeuge einfliessen. Die Verbindung zwischen Rennstrecke und Strasse bleibt bestehen. Sie verändert lediglich ihre Form.

Oder wie Porsche selbst sagt: «Unser einzigartiges Motorsport-Erbe spiegelt sich in jedem Porsche wider – und wir wollen es in den elektrischen Rennsport weitertragen.»

Jubiläum mit Blick nach vorne
Genau darin liegt vielleicht die grösste Stärke von Porsche Motorsport: die Fähigkeit, Vergangenheit und Zukunft miteinander zu verbinden.

Denn obwohl sich Technologien verändern, bleibt die grundlegende Idee dieselbe. Motorsport ist der Ort, an dem Porsche lernt, testet und wächst. Der Ort, an dem Innovation entsteht. Und der Ort, an dem sich die Marke immer wieder neu beweist.

Das Jubiläumsjahr 2026 steht deshalb nicht nur im Zeichen eines historischen Rückblicks. Es ist zugleich ein Blick nach vorne. Porsche feiert 75 Jahre Motorsport nicht als abgeschlossene Geschichte, sondern als lebendige Bewegung. Eine Bewegung, die weitergeht.

Das 75-Jahre-Jubiläum greift diesen Gedanken auf. Unter dem Leitmotiv «Raceborn» verbindet Porsche Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem globalen Credo. Historische Rennfahrzeuge treffen auf moderne Elektro-Rennwagen. Legendäre Designs werden neu interpretiert. Sonderlackierungen erinnern an ikonische Momente der Rennsportgeschichte.



Porsche 919 Hybrid (2017)
Der 919 Hybrid war von 2014 bis 2017 Porsches WEC-Auto, aber sein grösster Erfolg kam in seinem letzten Jahr, als das Auto mit der Startnummer 2 die 24 Stunden von Le Mans gewann, nachdem es nach einem technischen Problem nur auf Platz 56 gelandet war.

Zuhause auf der Rennstrecke
Im Zentrum steht dabei immer dieselbe Überzeugung: Motorsport ist kein Nebenschauplatz der Marke Porsche. Motorsport ist ihr Ursprung. Oder wie es im Manifest heisst: «Unser Vermächtnis wurde auf der Rennstrecke geboren. Solange es Rennen gibt, sind wir in unserem Element. Solange es eine Rennstrecke gibt, sind wir in unserem Zuhause.»

75 Jahre nach dem ersten Le-Mans-Klassen-sieg lebt dieser Geist stärker denn je. In jedem Rennen. In jeder Innovation. In jedem Fahrzeug. Und vielleicht vor allem in jener Haltung, die Porsche seit 1951 antreibt: niemals stehen zu bleiben.

We are and will always be ... Raceborn.



Porsche 911 RSR (2018)
Als 441 kW (600 PS) starke Rennversion des 911 Turbo startete und siegte der Porsche 935 zum ersten Mal bei den 24 Stunden von Le Mans. Bis 1982 errang der 935 zehn Klassensiege und einen Gesamtsieg.



Porsche 963
Bis vor kurzem fuhr der 963 in der WEC, konzentriert sich jetzt aber ausschliesslich auf die IMSA-Meisterschaft, wo er 2025 alle möglichen IMSA-Meisterschaften gewann und 2026 mit seinem dritten Daytona-Sieg in Folge bereits einen Sieg verbuchen konnte.



Porsche 99X
Dieses Auto nimmt an der FIA-Formel-E-Weltmeisterschaft teil und hat in jeder Saison, an der es bisher teilgenommen hat, in irgendeiner Form Erfolg gehabt, einschliesslich eines Fahrertitels in Saison 10 und des Gewinns des Hersteller- und Teamtitels in Saison 11.

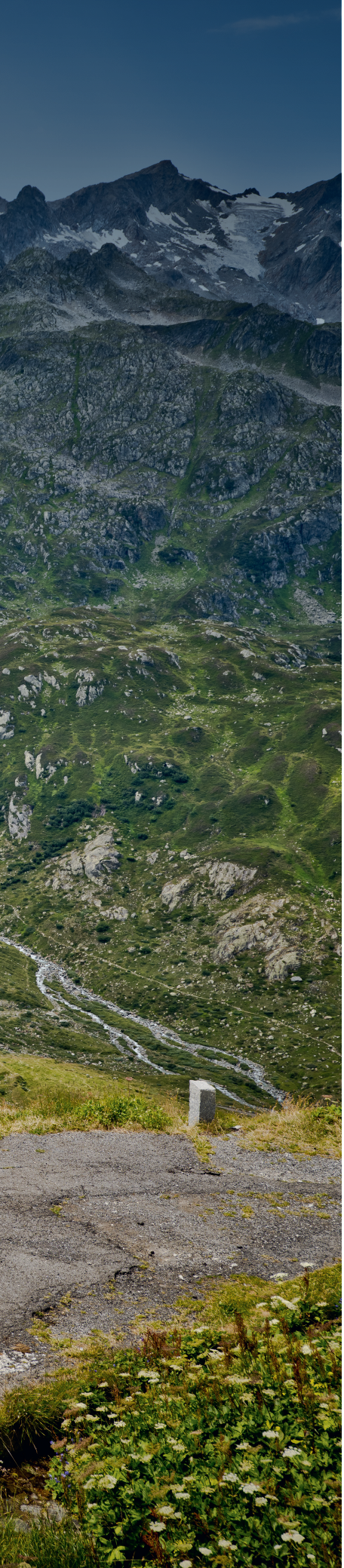


Porsche 911 Cup
Dieser 2025 vorgestellte Rennwagen ist der jüngste Vertreter der Cup-Reihe und wird ab 2026 in einer Vielzahl von Markenpokalen rund um den Globus antreten.

911 GT3 Bergsport

Mit dem 911 GT3 Bergsport zeigt Porsche, wie konsequent die Marke sportliche Präzision beherrscht – und bringt den Porsche Spirit besonders klar und konzentriert auf den Punkt.





Mit seinem 3'996-Kubikzentimeter-6-Zylinder-Boxermotor mit 510 PS (375 kW) fliegt der 911 GT3 Bergsport theoretisch in nur 3,4 Sekunden von 0–100 km/h – aber das sind nur die nüchternen Zahlen hinter einer bissigen Drehfreude, explosivem Durchsetzungsvermögen und prickelndem Fahrspass. Kennerinnen und Kenner wissen, dass sich ein maximales Drehmoment von 450 Newtonmetern in lässig schnalzenden Vorwärtsdrang übersetzt, in klagloses Anziehen aus Serpentinen und in bärige Gutmütigkeit.
Fürs Auto-Quartett: Der GT3 Bergsport kann 313 km/h schnell.

Bergsport Fans müssen sich allerdings entscheiden – zwischen dem blitzschnellen, super-flowigen 7-Gang Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) oder alternativ einem 6-Gang-GT-Sportschaltgetriebe fürs tiefgründige Fahren mit Herz.
Leder-Sportschalensitze mit valleygrünen Bezügen sowie Kontrastnähte in Alpenglühen-Orange bürgen für eine perfekte Mischung aus Seitenführung und Durchhaltevermögen auf vielen Gran-Turismo-Kilometern.

Übrigens taucht das leuchtende Orange auch am 12-Uhr-Lenkradmarker, an der Starthandhabe, am Schalthebel sowie am Gaspedal und im Chronometer auf dem Armaturenträger auf. Weitere Bergsport Hinweise im Cockpit sind Kreuznähte in schwarz-weiss auf den Türverkleidungen und quer über den Armaturenträger, die an das Zickzack einer Gipfelsilhouette erinnern.

Unterwegs in den Bergwäldern, vorbei an dunkelgrünen Seen und wilden Grasmatten unter Felstürmen versteht man sehr schnell, was die Inspiration für die Sonderfarbe Valleygreenmetallic war. Das Leuchten des Schnees und der Eisfelder findet seine Entsprechung in den 20/21-Zoll-Rädern in Ceramica und Weissgold und die Bremssättel in Orange erinnern an das legendäre Alpenglühen auf den Zinnen der Dolomiten in den letzten Minuten vor einem spektakulären Sonnenuntergang. Tief in der Porsche Motorsporthistorie schürfende Fans könnten bei der Zielflaggen-Grafik auf der Fronthaube darüber hinaus an Edgar Barth, den europäischen Berg-Meister von 1959 erinnert


HOTEL
GLETSCHER - RESTAURANT
BELVEDERE
RIDERS
PORSCHE
S XU 911











911 GT3 BERGSPORT (MIT PDK)

375 kW (510 PS) Leistung

9'000 max. Drehzahl (1/min)

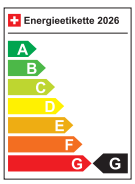
450 Nm max. Drehmoment

3,4 s 0–100 km/h

13,8 l Verbrauch kombiniert (l/100 km)

312 g/km CO_2 kombiniert (g/km)

G Effizienzklasse



werden – während Barth aber mit dem Messer zwischen den Zähnen auf Zeitenjagd war, geht es dem modernen GT3 Bergsport natürlich ausschliesslich ums gefühlvolle, erlebnisreiche Fahren.

Den Abschluss machen die Plaketten am Heck und auf den B-Säulen. Die Plakette am Heck basiert auf einen Entwurf von Stefan Bogner: Alpenglühen-Orange-Horizont, Täler und Berghänge in Valleygrün, vier Ceramica-weisse Schnee-und-Eis-Gipfel, die für die vier Alpenländer Italien, Frankreich, Österreich und Schweiz stehen. Alle Bergsport Modelle sind Porsche Fans in Italien, Frankreich, Österreich und der Schweiz vorbehalten. Der Rest muss jetzt ganz stark sein. Und gönnen können.

Die neuen Cayenne Coupé Electric Modelle

Ikonische Silhouette, elektrisierende Performance und unverwechselbare Porsche Gene: Die neuen Cayenne Coupé Electric Modelle eröffnen ein neues Kapitel sportlicher SUV-Mobilität.

Der Porsche Cayenne weist eine stolze und beeindruckende Historie auf, die ihresgleichen sucht. Als SUV der mittlerweile vierten Generation verbindet der Cayenne Emotionalität und Alltagstauglichkeit mit Sportlichkeit und Komfort: eine erhöhte Sitzposition vereint mit einem Porsche typischen Cockpit, Geländegängigkeit gepaart mit einem einzigartigen sportlichen Fahrgefühl wie bei keinem anderen SUV.

Dieses Rezept wurde durch die Einführung des neuen Cayenne Coupé im Jahr 2019 noch weiter verfeinert. Das neue Cayenne Coupé bot von Anfang an dieselben faszinierenden Charaktereigenschaften des SUV, jedoch mit kompromisslosem Fokus auf Design und Fahrdynamik. Die Konsequenz, mit der das neue Cayenne Coupé höchste Performance im SUV-Segment bietet, ist einzigartig. Daher ist der nächste Schritt nur folgerichtig: das Cayenne Coupé in die elektrifizierte BEV-Welt zu tragen.

Schon im Stand ist erkennbar, welche Gene das neue Cayenne Coupé besonders prägen: konsequente Sportlichkeit, Emotionalität und ein beeindruckender optischer Auftritt. So besitzt das neue Cayenne Coupé die 911 typische Flyline.

Porsche Active Aerodynamics mit aktiven Kühlluftklappen und adaptiv ausfahrendem Heckspoiler sorgen für Fahrdynamik, Effizienz und Sportlichkeit auf höchstem Niveau. Diese Zutaten ergeben eines der charaktervollsten und performantesten SUV-Coupés in seinem Segment.

Darüber hinaus bietet das neue Cayenne Coupé mit einer erweiterten Serienausstattung, zusätzlichen Coupé-spezifischen Umfängen, wie z. B. dem Leichtbau Sport-Paket und attraktiven Exclusive Manufaktur Optionen, viele Möglichkeiten, das neue Cayenne Coupé noch sportlicher, individueller und persönlicher zu gestalten. Beste Voraussetzungen also, die Baureihe Cayenne als performantesten und emotionalsten Sportwagen auch im BEV-SUV-Segment zu verankern. Porsche. There is no substitute.

Die Angebotspalette der neuen Cayenne Electric Modelle erhält nun mit dem Cayenne Coupé eine besonders attraktive Ergänzung, die den sportlichen Charakter mit einer ikonischen Flyline unterstreicht. Neben dem neuen Cayenne Coupé Electric bereichern der Cayenne S Coupé Electric sowie der Cayenne Turbo Coupé Electric das umfangreiche Modellangebot.





Erfahren Sie mehr bei uns im Porsche Zentrum oder unter dem folgenden QR-Code.



CAYENNE TURBO COUPÉ ELECTRIC

850 kW (1'156 PS) Overboost-Leistung
(bei Launch Control)

1'500 Nm max. Drehmoment
(bei Launch Control)

2,5 s 0–100 km/h
(bei Launch Control)

0–0 g/km CO_2 kombiniert

576–635 km elektrische Reichweite (WLTP)

21,9–20,0 kWh/100 km
Stromverbrauch kombiniert (WLTP)

C Effizienzklasse

Das neue Taycan Turbo GT Manthey Kit

Mehr Abtrieb, mehr Leistung, mehr Präzision: Mit dem neuen Manthey Kit hebt Porsche den Taycan Turbo GT mit Weissach-Paket auf ein neues Performance-Niveau. Doch wie viel Potenzial steckt selbst in einem Fahrzeug, das bereits neue Massstäbe gesetzt hat?



Mit dem Taycan Turbo GT hat Porsche die Messlatte für elektrische Performance neu gesetzt. Jetzt folgt der nächste Schritt: Mit dem ersten Manthey Kit für ein Porsche Elektrofahrzeug erfährt der Taycan Turbo GT mit Weissach-Paket eine konsequente Weiterentwicklung für die Rundstrecke. Entwickelt mit einem klaren Ziel: jede Millisekunde zu finden, die noch im Fahrzeug steckt. Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigt eine Zeit von 6:55,533 Minuten auf der Nürburgring-Nordschleife – Rekord für ein Serien-Elektrofahrzeug. Möglich wird dies durch die konsequente Ausschöpfung von Aerodynamik-, Fahrwerks- und Antriebspotenzialen. Erstmals umfasst ein Manthey Kit für Porsche neben Aerodynamikkomponenten auch Optimierungen an Antrieb und Fahrwerk, breitere Reifen sowie ein spezifisches Bremssystem. Die grösstenteils aus Carbon gefertigten Anbauteile unterstreichen dabei nicht nur die Performance, sondern verleihen dem Taycan Turbo GT auch eine unverwechselbare Rennsportoptik. Erstmals ist das Manthey Kit zudem nicht nur als Nachrüstlösung erhältlich, sondern auch direkt ab Werk in Zuffenhausen.

Aerodynamik

Auf der Rennstrecke entscheidet jede Millisekunde. Deshalb entwickelten Porsche und Manthey gemeinsam ein Aerodynamikpaket, das den Abtrieb gegenüber dem Taycan Turbo GT mit Weissach-Paket um mehr als das Dreifache steigert. Zu den wichtigsten Komponenten zählen der neue Carbon-Heckflügel mit vergrösserten Endplatten, der Frontdiffusor mit manueller Einstellbarkeit sowie optimierte Luftleitelemente. Ergänzt wird das Paket durch Carbon-Aerodiscs und eine speziell entwickelte Carbon-Aluminium-Rohrstruktur im Heck. Je nach Einsatz lässt sich zwischen Low- und High-Downforce-Setup wählen – für maximale Performance auf der Rennstrecke oder auf schnellen Rundkursen.

Mehr Leistung für die Jagd nach Bestzeiten

Erstmals umfasst ein Manthey Kit auch Optimierungen am Antrieb. Anpassungen an Hochvoltbatterie, Antriebssteuergerät und Pulswechselrichtern erhöhen den maximalen Entladestrom im Attack Mode von 1'100 auf 1'300 Ampere. Das Ergebnis: 1'270 Nm Drehmoment bei Launch Control, zusätzliche 20 kW Systemleistung im Attack Mode und eine Höchstgeschwindigkeit von 310 km/h. Mehr Leistung, die dort ankommt, wo sie zählt: auf der Jagd nach der perfekten Runde.





Der neue 911 GT3 S/C

Die Landstrasse wird zur Bühne für pure Emotion. Das offene GT-Modell schneidet präzise durch die Kurven, während der Hochdrehzahl-Motor mit seinem unverwechselbaren Sound die Ohren erfreut. Der Fahrtwind umspielt den Innenraum, Sonne und Asphalt verschmelzen zu einem einzigen Moment von Freiheit. Jede Schaltbewegung ist ein Statement, jede Beschleunigung ein Rausch – ungefiltert, direkt, intensiv. Performance nicht nur erleben, sondern spüren: offen, pur und kompromisslos. Der neue 911 GT3 S/C verspricht genau das: Fahrspass auf ganzer Linie und ein ungefiltertes Freiheitsgefühl.

Inspiriert von Purismus und offenem Fahrgefühl ist etwas ganz Besonderes entstanden: Der neue 911 GT3 S/C verbindet Leichtbau und Performance mit dem unverwechselbaren Fahrgefühl eines Cabriolets, umgesetzt in konsequentem Leichtbau und erstmals als unlimitiertes Serienmodell.

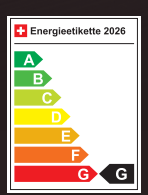
Der 4,0-Liter-Hochdrehzahl-Saugmotor in Verbindung mit dem manuellen 6-Gang-GT-Sportschaltgetriebe intensivieren das sportlich-puristische Fahrerlebnis. Das sportlich ausgelegte Porsche Active Suspension Management (PASM) mit 20 mm Tieferlegung und einer GT-spezifischen Fahrwerksabstimmung verbindet Dynamik mit hervorragendem Strassenfeedback. Performanceorientiert ist auch die Verzögerung mit der serienmässigen Porsche Ceramic Composite Brake (PCCB) Bremsanlage.

Mit nur 1'497 Kilogramm ist der 911 GT3 S/C der leichteste offene 911 der Modellreihe. Umfangreiche Leichtbauelemente wie Carbon-Kotflügel, Frontdeckel mit Entlüftungsöffnungen sowie Leichtbautüren betonen die kompromisslose Sportlichkeit. Die 20-/21-Zoll GT3 Magnesium-Schmiederäder und die Leichtbau-Edelstahl-Sportabgasanlage mit zentralen schwarzen Endrohren runden das innovative Leichtbaukonzept ab.



911 GT3 S/C

375 kW (510 PS) Leistung
9'000 max. Drehzahl (1/min)
450 Nm max. Drehmoment
3,9 s 0–100 km/h (bei Launch Control)
13,7 l Verbrauch kombiniert (l/100 km)
310 g/km CO_2 kombiniert (g/km)
G Effizienzklasse



Das funktionale und zugleich edle Ambiente zeigt unmissverständlich: Hier stehen die Fahrerin oder der Fahrer und das Fahrerlebnis im Mittelpunkt. Auf Rücksitze wurde verzichtet. Das Design folgt klaren Linien, und die erweiterten Lederumfänge verstärken die sportlich-edle Anmutung. Wer sich noch mehr Purismus wünscht, kann die optionalen klappbaren Leichtbau-Sportschalensitze wählen. Details wie das Porsche Wappen auf den Kopfstützen und die GT3 S/C-Plakette an der Mittelkonsole setzen innovative Akzente und vollenden den sportlichen Charakter des Interieurs.

Der 911 GT3 S/C ist für Fahrerinnen und Fahrer gemacht, die den Himmel über sich und den Asphalt unter sich kraftvoll und unmittelbar spüren wollen. Dieser Elfer ist für Puristinnen und Puristen geschaffen: grenzenlos leistungsstark und kompromisslos emotional.

FOREVER YOUNG
Celebrating Transaxle

Die Geschichte der Porsche Transaxle-Bauweise beginnt Mitte der 1970er-Jahre, ihre prägendste Phase erlebt sie in den 1980ern. 2026 würdigt Porsche diese Ära mit dem Themenjahr «Forever Young. Celebrating Transaxle» und rückt die Modellreihen 924, 928, 944 und 968 sowie den modern interpretierten Geist der Achtziger in den Fokus.

Transaxle klingt wie ein Wort aus einem 80er-Jahre-Science-Fiction-Film. Kommt aber aus dem Ingenieurbüro und beschreibt eine Idee. Ein Layout, das die Physik auf die Seite der Fahrerinnen und Fahrer zieht. Der Motor sitzt vorn. Die Getriebeeinheit wandert an die Hinterachse. Dazwischen läuft eine Antriebswelle im Tragrohr. So werden die Gewichte nahezu gleichmässig auf Vorder- und Hinterachse verteilt. Das sorgt für eine ausbalancierte Fahrdynamik. Der Name selbst ist ein Kunstwort aus dem Englischen: «Transmission» und «Axle» – Getriebe und Achse. Transaxle verbindet beide Komponenten in einem Wort.

Als Porsche Anfang 1976 den 924 in Serie bringt, ist das ein Schritt weg von den vertrauten Prinzipien des Heck- und Mittelmotor-Sportwagens. Ein Schritt, der Diskussionen auslöst und Türen öffnet. Er gewinnt neue Kundschaft. In den folgenden Jahren wächst daraus eine Familie. 928, 944 und 968 entwickeln die Grundidee weiter.

Am Ende zählt der Sportwagenhersteller aus Zuffenhausen zwei Jahrzehnte Entwicklung und nahezu 400'000 verkaufte Fahrzeuge. Die fahrdynamischen Vorteile sind messbar, aber entscheidend ist das, was sie auslösen: Stabilität bei Tempo, neutrales Einlenken, ein Verhalten, das Vertrauen schafft. Das Auto wirkt ruhig, auch wenn die Strasse schneller wird. das Transaxle-Konzept ist nicht dramatisch. Es ist fein abgestimmt. Und es macht den Sportwagen zugänglich, ohne ihn zu vereinfachen.

Der Sound einer Ära:
die Forever-Young-Playlist

Zu dieser Ära gehören auch die charakteristischen Klappscheinwerfer. Ursprünglich für eine flache, aerodynamische Front entwickelt, prägen sie das Erscheinungsbild der Transaxle-Modelle wie kaum ein anderes Detail. Je nach Modell drehen sie nach vorn oder nach hinten aus der Karosserie. Mitte der 1990er-Jahre endet die Zeit der Klappscheinwerfer – ihr Kultstatus bleibt.

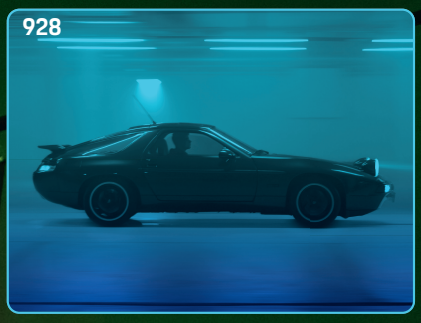
Für Porsche bedeutet diese Ära mehr als einen technischen Neuanfang. Sie zeigt, dass die Marke sich weiterentwickeln kann. Dass ein Porsche an der Klarheit seiner Lösung erkennbar ist. Und daran, wie selbstverständlich sich alles anfühlt, sobald man losfährt. Transaxle war nie ein Gegenentwurf zum 911. Es ist ein paralleler Beweis: Porsche kann auf mehr als eine Tradition bauen und trotzdem Porsche bleiben. Nicht über die Position des Motors. Über das Gefühl, das bleibt, wenn alles in Balance ist.

«Forever Young. Celebrating Transaxle» zeigt, dass manche Ideen nicht alt werden. Sie werden besser, je länger man sie betrachtet.

PORSCHE FOREVER YOUNG CELEBRATING TRANSAXLE



1982
Mehrere 924-Derivate gehen als Dienstwagen der deutschen Polizei auf Verbrecherjagd.



1977
Weltpremiere des 928 mit 176 kW (240 PS) starkem V8-Frontmotor auf dem Genfer Autosalon. Der Gran Turismo debütiert mit der Weissach-Achse, einer passiven Hinterradlenkung, die mehr Stabilität und Präzision in schnellen Kurven ermöglicht. Das Grundprinzip kommt heute in jedem Sportwagen zum Einsatz.

1978
Der 928 wird zum «Car of the Year» gewählt – bis heute als einziger Sportwagen überhaupt.

1983
Im Film «Risky Business» wird der 928 zum Star an der Seite von Tom Cruise. Der Satz Porsche. There is no substitute. wird dadurch weltweit bekannt. Das Filmauto wird 2020 für 1,9 Millionen US-Dollar versteigert.



1983
Bereits nach dem ersten Verkaufsjahr macht der 944 rund 51 % der gesamten Porsche Produktion aus.

1987
Beim 944 Turbo erscheint erstmals ein Tachometer mit einer Skala bis 300 km/h. Gleichzeitig startet Gerhard Plattner mit einem 944 S das Projekt Luna. In 258 Tagen legt er die mittlere Distanz zwischen Erde und Mond zurück: 384'400 Kilometer auf fünf Kontinenten. Weil der Wagen problemlos weiterläuft, fährt der Österreicher einfach weiter. Am Ende stehen 500'000 Kilometer auf dem Tacho.



1993
Mit dem 968 CS (Clubsport) rückt Porsche die Fahrdynamik in den Mittelpunkt. Der Komfort wird reduziert, der Fokus liegt auf Performance. 1'538 Exemplare entstehen. Im selben Jahr kürt das britische Magazin «Performance Car» den 968 zum «Performance Car of the Year».Ebenfalls 1993 entsteht mit dem 968 Turbo RS ein Rennwagen für den GT-Sport. Gebaut werden lediglich vier Exemplare. Daraus leitet Porsche den strassenzugelassenen 968 Turbo S ab. Die Produktion endet bereits nach 14 Fahrzeugen. Heute zählt er zu den seltensten und begehrtesten Transaxle-Modellen überhaupt.

Auf dem Weg zur Legende

«Re-Commissioned»: Wie ein 718 Spyder RS durch Porsche Sonderwunsch neu interpretiert wird – und damit Erinnerungen an eine Motorsportlegende weckt.



Zur ersten Sonderwunsch-Roadttour in der Schweiz versammeln sich Unikate aus dem Porsche Individualisierungsprogram sowie ihre Besitzerinnen und Besitzer für einen unvergesslichen Roadtrip von Bad Ragaz nach Montreux. Mit dabei ist auch Architekt Felix Bonnier in seinem 718 Spyder RS. So faszinierend der radikale Spyder mit seinem Hochdrehzahlmotor auch ist: Ein Sonderwunsch-Auto ist er nicht. Er befindet sich im originalen Serienzustand – und gehört damit eigentlich nicht zur schillernden Sonderwunsch-Gemeinschaft. Noch nicht. Denn Bonnier hat Grosses vor …

Besondere Verbindung

Im Anschluss an die Roadttour kehrt der Spyder nämlich nicht zurück in Bonniers Garage in der Nähe von Genf. Stattdessen übernimmt Alexander Fabig, Leiter Produkt und Individualisierungsangebot bei Porsche, den Schlüssel und bringt den 718 ins Werk nach Stuttgart-Zuffenhausen. Dort soll der Wagen zu einem exklusiven Sonderwunsch-Einzelstück werden. Zu einem mit einer ganz besonderen Historie.



Schlüsselübergabe von Felix Bonnier (links) an Alexander Fabig

«Mein Onkel Jo Bonnier war Rennfahrer und hatte eine enge Verbindung zur Marke Porsche», erzählt Felix Bonnier. Zwischen 1956 und 1971 bestritt Joakim «JoBo» Bonnier 104 Formel-1-Rennen, 1961 und 1962 startete er in einem Porsche. Der Höhepunkt seiner Formel-1-Karriere: der Sieg beim Grand Prix von Zandvoort (NL) im Jahr 1959. Daneben fuhr Bonnier zahlreiche Sportwagenrennen – und feierte Siege in Reims (F), Salzburg (A) und Sebring (USA). 1970 wurde der Schwede sogar Sportwagen-Europameister. Zu seinen weiteren grossen Erfolgen gehören zwei Siege bei der legendären Targa Florio in Italien: 1960 mit Hans Herrmann und Graham Hill und 1963 mit Carlo-Maria Abate. Beide Male in einem Porsche 718.



Huschke von Hanstein (rechts) und Joakim Bonnier im 718 RS 60 bei der Targa Florio

Rollende Hommage
Diese Geschichte soll nun in Felix Bonniers 718 Spyder RS weiterleben. Gemeinsam mit dem Sonderwunsch-Expertenteam aus Stuttgart-Zuffenhausen entsteht eine motorisierte Hommage an «JoBos» ersten Targa-Florio-Sieg von 1960 im 718 RS 60. Geplant ist eine Lackierung in Silber, der damaligen deutschen Nationalfarbe für Rennwagen. Der Innenraum wird, wie beim Vorbild, in kräftigem Rot umgesetzt.


Graham Hill im Fahrzeug und Joakim Bonnier bei der Targa Florio 1960

«Die Startnummer 184 wird ebenfalls auf dem Auto verewigt», berichtet Felix Bonnier. «Sie wird auf der Carbon-Haube gut sichtbar sein. Dafür werden wir die Nummer bei der Lackierung aussparen», erklärt Alexander Fabig. So bleibt der Spyder RS dem konsequenten Leichtbaugedanken seines Vorfahren treu.

Historie trifft Handarbeit
Felix Bonnier legt grossen Wert darauf, mit dem neuen Spyder RS eine authentische Fortsetzung seines Vorbilds zu schaffen. Bis ins kleinste Detail. Deshalb lässt er sogar die Türschlaufen im Innenraum aus Leder fertigen, und das Wappen Jo Bonniers wird subtil im Interieur und Exterieur eingearbeitet.

«Wir denken noch über eine geänderte Abgasanlage nach», sagt Bonnier. Sie soll mit nur einem Endrohr an den 718 RS 60 von 1960 erinnern. Das Beispiel zeigt, wie gross die Möglichkeiten im Sonderwunsch-Programm tatsächlich sind. Zwar macht es diese Fülle an Optionen den Beteiligten nicht immer leicht, die richtige Lösung zu finden. «Es gibt aber Kunden, die wissen schon ziemlich genau, was sie wollen», sagt Alexander Fabig. Zu diesen gehört auch Felix Bonnier, der sich als Architekt hauptberuflich mit ästhetischen Fragen beschäftigt. Und der mit der Geschichte seines Onkels eine klare Inspiration für sein Sonderwunsch-Projekt hat.

> «Viele Kunden wissen schon ziemlich genau, was sie wollen.»
>
> ALEXANDER FABIG

Erinnerung auf Rädern
«Ich habe viele Erinnerungen an meinen Onkel», sagt Bonnier. «Deswegen ist es mir auch wichtig, dieses Andenken zu bewahren und seine Erfolge zu würdigen.» Denn Joakim Bonnier war nicht nur im Cockpit ein angesehener Mann. Als Mitbegründer der Fahrergewerkschaft der Formel 1 setzte er sich schon früh für mehr Sicherheit in der Königsklasse des Motorsports ein. Umso tragischer wirkt sein Unfalltod 1972. In seinem umfangreichen Palmarès mit Erfolgen in der Formel 1 und in der Sportwagenwelt fehlte ihm noch ein Sieg bei den legendären 24 Stunden von Le Mans. Dort startete er 1972 in einem Lola-Cosworth – und verunfallte in den Morgenstunden tödlich.

> «Es ist mir wichtig, dieses Andenken zu bewahren und seine Erfolge zu würdigen.»
>
> FELIX BONNIER

Vergessen wurden Leben und Erfolge von Jo Bonnier aber nie. Sein Neffe Felix ist bis heute sein vermutlich grösster Fan und arbeitet daran, das Andenken an den schwedischen Rennfahrer nicht nur am Leben zu halten, sondern mit Projekten wie dem 718 Spyder RS immer wieder neu zu interpretieren.

Geduld ist gefragt
Nach einer ausführlichen Planungsphase ist sein Spyder nun in den Händen des Sonderwunsch-Expertenteams angekommen. Hier wird der Wagen zu grossen Teilen neu aufgebaut, um als Hommage an Jo Bonnier wieder in die Schweiz zurückzukehren. Dies geschieht in liebevoller Handarbeit und erfordert entsprechend Geduld.

«Rund 12 bis 18 Monate nehmen solch umfangreiche Projekte in Anspruch», sagt Alexander Fabig. Aber: Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.

Auch um die Homologation und Zulassung der Einzelstücke kümmern sich die Sonderwunsch-Fachleute. Selbstverständlich. Denn ob 718 RS 60 oder 718 Spyder RS: *Solche Autos sind als Museumsstücke viel zu schade.*

Erlebnisse, die bleiben – Event-Rückblick 2026

PORSCHE PERFORMANCE NIGHT
06.03.2026

Ein Abend voller Emotionen und elektrisierender Performance. Gemeinsam mit unseren Gästen durften wir die Schweiz-Premiere des neuen, vollelektrischen Cayenne Electric feiern. Neben diesem Highlight konnten auch der ikonische 911 Turbo S, der neue Macan GTS sowie weitere beeindruckende Fahrzeugmodelle hautnah erlebt werden. Bei spannenden Gesprächen und einer besonderen Atmosphäre wurde einmal mehr spürbar, wofür unsere Sportwagen seit jeher stehen: zeitloses Design, Individualität und pure Performance.



TRACKDAY NÜRBURGRING
06.–09.05.2026

Vom 6. bis 9. Mai 2026 erlebten unsere Kundinnen und Kunden gemeinsam mit Scuderia S7 drei unvergessliche Tage auf der legendären Nordschleife. Unter professioneller Anleitung konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre fahrerischen Fähigkeiten verbessern, die Ideallinie entdecken und das volle Potenzial ihres Porsche auf einer der anspruchsvollsten Rennstrecken der Welt erleben. Neben intensivem Fahrtraining, geführten Runden und freiem Fahren standen auch der persönliche Austausch und das



gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Die einzigartige Atmosphäre der Nordschleife, die Begeisterung für die Marke Porsche und viele spannende Momente machten diesen Event zu einem besonderen Highlight. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei Scuderia S7 für die grossartige Zusammenarbeit und freuen uns bereits auf die nächsten gemeinsamen Fahrerlebnisse.

CLASSIC APÉRO
20.05.2026



Unser diesjähriger Classic Apéro stand ganz im Zeichen des Porsche 911 Targa Carrera 3.0 von 1977. Die Gäste erhielten spannende Einblicke in die laufende Restauration und konnten die vielfältige Arbeit unserer Porsche Classic Spezialisten hautnah erleben. Von der optischen Veredelung des Motors sowie dessen Zusammenbau nach der Revision über eine umfassende Bremsrevision bis hin zur aufwendigen Restauration der Felgen. Ein besonderes Highlight bildete zudem die komplett erneuerte Innenausstattung. Begleitet von ausgewählten Classic Fahrzeugen, faszinierenden Einblicken in die Welt von Porsche Classic und einem gemütlichen Apéro verbrachten wir einen gelungenen Abend mit zahlreichen Liebhaberinnen und Liebhabern historischer Porsche Modelle.

LAKEMOTION HENSA
29.–30.05.2026

Die diesjährige Lakemotion bei der Hensa Werft in Altendorf bot einmal mehr eine eindrucksvolle Bühne für Mobilität und Lifestyle. Im Rahmen der Lakemotion durften wir im Showroom der Hensa in Altendorf unsere Porsche Modelle präsentieren. Die Verbindung von exklusiven Fahrzeugen und eleganten Yachten schuf ein Ambiente, das perfekt zur Philosophie der Veranstaltung passte.

PWRS
09.06.2026



Ein Tag, zahlreiche Modelle und unzählige Eindrücke: An der Porsche World Road Show 2026 im Porsche Driving Center Lignières konnten unsere Gäste die Vielfalt der Porsche Produktfamilie auf einzigartige Weise erleben. Ob auf der Rundstrecke, während der Roadtour durch die malerische Landschaft des Chasseral oder im Offroad-Parcours – jede Fahrsektion bot die Möglichkeit, unterschiedliche Porsche Modelle unter realen Bedingungen kennenzulernen und direkt miteinander zu vergleichen. Begleitet von erfahrenen Porsche Instruktoren standen dabei Fahrspass, Fahrdynamik und die Begeisterung für die Marke im Mittelpunkt.

SOMMER GRILLFEST
27.06.26

Mit unserem ersten Fuel & Fire – Porsche Summer BBQ durften wir gemeinsam mit unseren Gästen einen stimmungsvollen Sommernachmittag im Porsche Zentrum mit Aussicht auf den Zürichsee verbringen. Bei bestem Wetter, kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill und erfrischenden Drinks entstand eine entspannte Atmosphäre, die zum Verweilen und Geniessen einlud. Zwischen faszinierenden Porsche Modellen, musikalischer Begleitung und zahlreichen interessanten Gesprächen stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Der Anlass bot die perfekte Gelegenheit, die Leidenschaft für Porsche in einem ungezwungenen Rahmen zu teilen und den Sommer gemeinsam zu feiern.

MONTREUX JAZZ FESTIVAL – 60 JAHRE
03.–18.07.2026

Im Rahmen der 60. Ausgabe des Montreux Jazz Festivals durften wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden unvergessliche Konzertabende erleben. In exklusivem Rahmen bot die Porsche VIP-Experience eine besondere Verbindung aus Genuss und Austausch direkt am Genfersee. Zu den Höhepunkten zählten die Auftritte von RAYE beim Eröffnungskonzert, von John Legend sowie von Lewis Capaldi im Auditorium Stravinski. Neben den hochkarätigen Live-Acts sorgten das stilvolle Ambiente, das Flying Dinner und der Blick auf den See für eine rundum besondere Festivalatmosphäre.



Ein Erlebnis, das nicht nur musikalisch beeindruckte, sondern auch Raum für persönliche Begegnungen und inspirierende Gespräche schuf.

OMEGA EUROPEAN MASTERS
01.–06.09.2026

Im Vorfeld des Omega European Masters 2026 wurde Crans-Montana erneut zur Bühne für ein exklusives Golf-Erlebnis. Beim Gold Pro-Am spielten die Teilnehmenden gemeinsam mit Profi-Golfern auf dem legendären Championship Course Severiano Ballesteros und profitierten von idealen Bedingungen sowie direktem Austausch mit den Pros. Den Auftakt bildete eine Golf-Clinic mit Fabienne In-Albon, ergänzt durch ein stilvolles Welcome-Dinner. Das Pro-Am selbst bot sportliche Highlights auf höchstem Niveau, begleitet von einem hochwertigen Rahmenprogramm im Six Senses Crans-Montana. Ein besonderes Highlight war der Panel-Talk mit Paul Casey. Ein Event, das Sport, Austausch und alpine Exklusivität eindrucksvoll vereinte.





LAPPLAND 2027
2027

Die Vorfreude darf bereits beginnen: Auch im nächsten Jahr führt uns ein besonderes Fahrerlebnis wieder in den hohen Norden nach Lappland. Dort warten spektakuläre Eisflächen, verschneite Landschaften und unvergessliche Fahrmomente. Details zum Programm werden folgen. Interessierte Drift-Enthusiastinnen und -Enthusiasten dürfen sich jedoch bereits heute bei uns melden, um ihr Interesse unverbindlich anzumelden.
marketing@porsche-ozs.ch

Willkommen im Team – unsere neuen Mitarbeitenden



JONAS ERNI

Funktion **Serviceberater**

Beim Porsche Zentrum Oberer Zürichsee seit **1. April 2026**

Lieblingsmodell **911 Turbo**

Wir freuen uns sehr, eine Verstärkung in unserem Serviceteam begrüssen zu dürfen. Jonas Erni bringt bereits Erfahrung aus dem Premium-Automobilbereich mit und war zuvor in einem Porsche Umfeld im Kundenservice als zertifizierter Porsche Serviceberater tätig. Dadurch ist er mit den hohen Ansprüchen an Qualität und Kundenbetreuung bestens vertraut. In seinem bisherigen Alltag hat er gelernt, auch in anspruchsvollen Situationen strukturiert zu arbeiten und stets lösungsorientiert zu handeln. Diese Eigenschaften setzt er nun bei uns ein und unterstützt unser Team dabei, unseren Service konsequent auf hohem Niveau weiterzuführen. Jonas verbringt seine Freizeit gerne aktiv draussen – sei es beim Ski- oder Snowboardfahren, auf dem Bike oder beim Segeln. Wir freuen uns sehr, ihn bei uns im Team zu begrüssen.



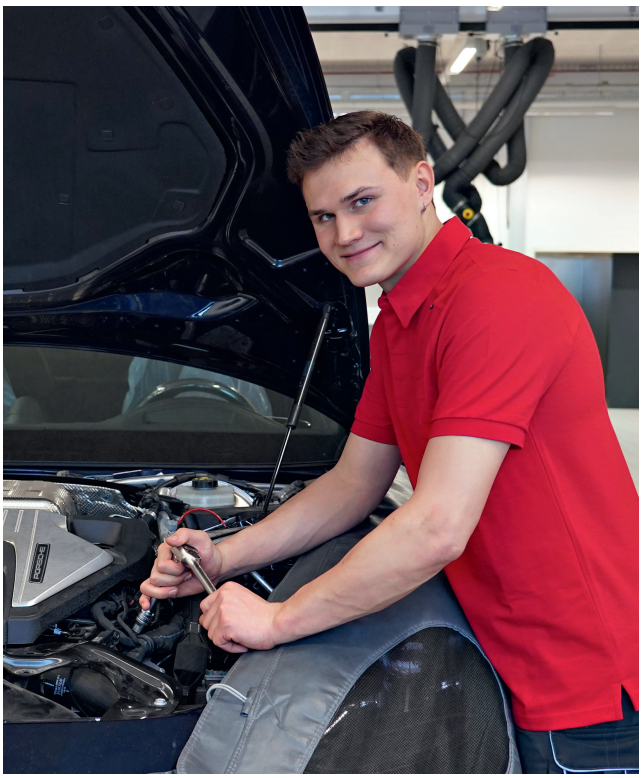
RANDY ACKERMANN

Funktion **Automobildiagnostiker**

Beim Porsche Zentrum Oberer Zürichsee seit **1. Januar 2026**

Lieblingsmodell **GT3 RS 992**

Randy Ackermann verstärkt unser Werkstattteam als Automobildiagnostiker. Er bringt über 10 Jahre Erfahrung in der Automobilbranche mit. Während seiner Laufbahn war er in verschiedenen Funktionen tätig, unter anderem als Mechatroniker, Kundendienstberater, Werkstattkoordinator, Automobildiagnostiker sowie Werkstattleiter. Durch diese vielseitigen Aufgaben kennt er unterschiedliche Facetten der Werkstatt und hat dabei erkannt, dass ihm die praktische Arbeit am Fahrzeug und die Diagnosestellung am meisten Freude bereiten. Deswegen hat er sich bewusst für diese Position entschieden, in der er sich wieder verstärkt dem Fahrzeug widmen kann. In seiner Freizeit widmet sich Randy regelmässig sportlichen Aktivitäten im Fitnessbereich, arbeitet gerne an handwerklichen Projekten oder findet Ausgleich beim Angeln. Wir freuen uns, Randy Ackermann in unserem Team zu haben.



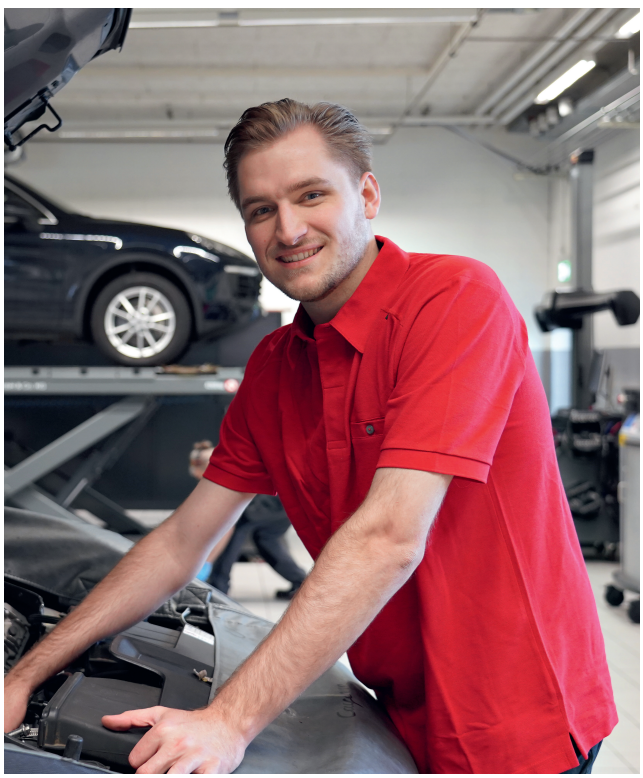
FYNN BIRCHLER

Funktion **Automobilmechatroniker**

Beim Porsche Zentrum Oberer Zürichsee seit **1. Januar 2026**

Lieblingsmodell **964 Carrera RS NGT**

Mit Fynn Birchler verstärkt ein bekanntes Gesicht unser Werkstattteam. Fynn hat seine Lehrausbildung zum Automobilmechatroniker in unserem Porsche Zentrum erfolgreich abgeschlossen und ist nun wieder Teil unseres Unternehmens. Nach seiner Lehrzeit sammelte er während der Rekrutenschule sowie in einer anschliessenden Tätigkeit als Betriebsmechaniker wertvolle praktische Erfahrungen. Zuletzt war er als Automobilmechatroniker tätig und konnte dabei sein Fachwissen weiter vertiefen. In den vergangenen Jahren hat Fynn seine Kompetenzen kontinuierlich ausgebaut und dabei seine Verbundenheit zu unserem Betrieb sowie zur Zusammenarbeit im Team weiter gestärkt. Umso mehr freut es uns, ihn nun wieder bei uns im Team zu wissen. Wir heissen Fynn Birchler herzlich willkommen zurück.



ALEXANDER MEYER

Funktion **Automobilmechatroniker**

Beim Porsche Zentrum Oberer Zürichsee seit **1. April 2026**

Lieblingsmodell **997 GT2 RS**

Alex Meyer ergänzt unser Werkstattteam mit fundiertem Fachwissen und wertvoller Praxiserfahrung. Nach seiner Lehrausbildung zum Automobil-Fachmann EFZ und der Weiterbildung zum Automobil-Mechatroniker EFZ sammelte er bei Porsche umfangreiche Erfahrungen und vertiefte sein technisches Know-how kontinuierlich. Nach einem kurzen beruflichen Zwischenstopp in einer anderen Branche kehrte Alex in die Automobilindustrie zurück. Mit seiner Leidenschaft für hochwertige Fahrzeuge und seinem Fachwissen ist er eine grosse Bereicherung für unser Team. Auch in seiner Freizeit begeistert er sich für Technik und Automobile, wodurch er seine Leidenschaft weit über den Berufsalltag hinaus lebt. Wir freuen uns, Alex in unserem Team zu haben.

Sponsoring FC Richterswil

Als regional verankertes Unternehmen engagieren wir uns seit vielen Jahren in verschiedenen Sponsoringprojekten. Die Förderung von Vereinen und sportlichem Engagement in unserer Region liegt uns am Herzen. Deshalb freuen wir uns, unser bestehendes Engagement im Sportbereich zu erweitern und den FC Richterswil neu als Sponsoringpartner zu begleiten.

Der FC Richterswil wurde 1950 gegründet und ist heute mit rund 640 Mitgliedern einer der grössten Vereine der Gemeinde. Was einst mit viel Eigenleistung auf dem Sportplatz Sternen begann, hat sich über die Jahre zu einem modernen Fussballverein mit zeitgemässer Infrastruktur entwickelt. Mit dem neuen Kunstrasenplatz im Chalchbüel konnte 2026 ein weiterer wichtiger Meilenstein realisiert werden.

Besonders stolz ist der Verein auf seine starke Nachwuchsarbeit mit rund 400 Juniorinnen und Junioren sowie seine tiefe Verwurzelung im Dorfleben. Neben dem Spielbetrieb engagiert sich der FC Richterswil an zahlreichen lokalen Anlässen und organisiert mit der «Schüeli» und dem Fussball-Sommercamp beliebte Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

Wir freuen uns, diesen traditionsreichen Fussballclub in unserer Region zu unterstützen.



DESIGN YOUR DREAM WATCH
Der Sportwagen für Ihr Handgelenk

Dank Porsche Design custom-built Timepieces können Sie diesen Traum an Ihrem Handgelenk wahr werden lassen und Ihr persönliches Porsche Design custom-built Timepiece gestalten. Mit über 600 Millionen Kombinationsmöglichkeiten konfigurieren Sie eine Uhr, die perfekt zu Ihrem Porsche passt – und zu Ihnen.

Wählen Sie im Timepieces Konfigurator zwischen dem custom-built Chronographen und dem custom-built Globetimer und kreieren Sie Ihren ganz individuellen Zeitmesser.

Jede Uhr wird in der Porsche eigenen Uhrenmanufaktur in Grenchen entwickelt und gefertigt – mit einem Schweizer Uhrwerk, kompromisslos in Qualität und Design.

Hergestellt in Grenchen.
Schweizer Präzision.
Porsche Design.



Jetzt Ihre Uhr konfigurieren

TAKE A WISH MAKE SOMEONE HAPPY



Ein Wunsch. Ein Lächeln. Ein Weihnachtsmoment.

Erfüllen Sie einen Herzenwunsch und schenken Sie ein Stück Weihnachtsfreude.

Jedes Kind verdient ein kleines Weihnachtswunder. Auch dieses Jahr sammeln wir Herzenswünsche von Kindern, die sich zu Weihnachten etwas ganz Besonderes wünschen. Besuchen Sie uns vom 17. November bis 14. Dezember 2026 im Porsche Zentrum Oberer Zürichsee und erfüllen Sie einen Wunsch vom Baum. Ein kleines Geschenk für ein grosses Kinderlächeln.

10 Jahre Porsche Zentrum Oberer Zürichsee



Im Jahr 2016 begann unsere Reise mit einem Team von zwölf engagierten Mitarbeitenden. Von Anfang an war unsere Vision klar: ein Unternehmen zu etablieren, in dem menschliche Werte genauso wichtig sind wie hochwertige Produkte und Servicedienstleistungen. Einen Ort zu schaffen, an dem sich die Kundinnen und Kunden genauso wohlfühlen wie die Mitarbeitenden. Denn hinter jedem Unternehmen stehen Menschen, die mit ihrem Engagement, ihrem Know-how und ihrer Persönlichkeit die Seele des Unternehmens repräsentieren. So ist auch unser Motto entstanden: Starke Marke – starkes Team.

Die Grundlage unseres heutigen Erfolgs wurde vor 10 Jahren von zwei privaten Investoren gelegt, die mit Weitblick und Unternehmergeist den Grundstein für unsere Entwicklung schufen. Im Zuge der zukunftsorientierten Neuausrichtung wurden wir im Jahr 2022 von der Porsche Holding Salzburg übernommen. Mit der Integration in die Porsche Holding Salzburg begann ein neues Kapitel, das uns zusätzliche Perspektiven und Wachstumsmöglichkeiten eröffnete.

Dieses Jahr feiern wir unser 10-Jahres-Jubiläum. Wir sind stolz darauf, auf eine Familie von rund 60 talentierten und leidenschaftlichen Mitarbeitenden zählen zu können, die gemeinsam an der Verwirklichung unserer Vision arbeiten.

Gleichzeitig möchten wir uns bei Ihnen, unseren geschätzten Kundinnen und Kunden, bedanken. Mit unermüdlichem Einsatz und dem Vertrauen unserer geschätzten Kundschaft haben wir in den vergangenen Jahren ein bemerkenswertes Wachstum erlebt. Dies haben wir Ihrer Treue zu verdanken.

Auf unserem Weg in die Zukunft sind wir entschlossen, unseren Werten treu zu bleiben und weiterhin Spitzenleistungen zu erbringen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Meilensteine zu erreichen und unsere Erfolgsgeschichte fortzusetzen.

Auf der Suche nach dem Traum Porsche?



Occasionen ganz einfach online finden.

PORSCHE

Porsche Zentrum Oberer Zürichsee P911 AG Firststrasse 33 CH-8835 Feusisberg T +41 44 2 911 911 info@porsche-ozs.ch